

# Rotkreuz-Magazin

Mülheim an der Ruhr

Ausgabe 02 | 2019

Deutsches Rotes Kreuz 



 FERNMELEDIENST

Auch zu Wasser  
auf Empfang

 SENIORENMESSE

Alle Jahre  
wieder

 FÖRDERMITGLIEDERWERBUNG

Engagement aus  
Liebe zum Menschen

# Menüs à la Carte – Von uns serviert auf Ihren Tisch!

**Abwechslung und Geschmack. Essen mit Genuss.**

**NEU** ❄️

Tiefkühlfrische Menüs  
direkt auf Ihren Tisch

Frisch gekocht und heiß geliefert  
durch unseren Menüservice



+ Jetzt probieren:  
4 Tiefkühl-Menüs  
für nur 18,99 € ❄️



+ 3 Menüs zum  
Preis von 2 Menüs  
für nur 14,80 €

**Wir beraten Sie gerne!**

**Tel.: 0208 45006-36**

DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V.  
Aktienstraße 58 · 45473 Mülheim an der Ruhr  
E-Mail: kv@drk-muelheim.de · www.drk-muelheim.de



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*



## „TUE GUTES UND REDE DARÜBER“

### Liebe Leser des Rotkreuz-Magazins,

als Kreisvorsitzender des DRK-Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen die zweite Ausgabe unseres neu gestalteten Rotkreuz-Magazins ans Herz zu legen. In der aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Mitarbeiterin Simone Silberberg vor, die seit Jahresbeginn die Fördermitgliederwerbung im Kreisverband Mülheim an der Ruhr durchführt. Dabei fassen wir den Begriff „Fördermitgliederwerbung“ wesentlich weiter als der Wortlaut nahelegen würde. Für uns fängt die Aufgabe bereits damit an, dass wir die Mülheimer Bürger über unsere zahlreichen Angebote in und für Mülheim informieren, Hilfe anbieten, wo Hilfe benötigt wird und Beziehungen aufbauen. Für uns ist es wichtig, mit dem Rotkreuz-Magazin eine Transparenz zu schaffen, um den Leserinnen und Lesern einen Einblick in die ganz eigene Welt des DRK zu ermöglichen.

So berichten wir in der aktuellen Ausgabe unter anderem über den DRK-Fernmeldedienst. Viele können im ersten Augenblick mit dem Begriff „Fernmeldedienst“ nichts anfangen, obwohl dieser im Einsatzfall unverzichtbar ist. Mithilfe unseres ehrenamtlichen Fernmeldedienstes können die Helfer im Not- oder Katastrophenfall auch bei Netzausfall

über größere Entfernungen miteinander kommunizieren und den Einsatz abstimmen.

Auch die Jugendarbeit macht einen großen Teil des Kreisverbandes aus. So ist das Jugendrotkreuz ein fester Bestandteil in jeder Ausgabe unseres Magazins. Die jungen Menschen von heute finden beim Jugendrotkreuz mehr als eine Freizeitbeschäftigung - sogar mehr als eine Wertegemeinschaft. Sie lernen früh, sich zum Wohle der Allgemeinheit zu engagieren und sinnvolle Aufgaben zu übernehmen. Das stärkt das eigene Selbstwertgefühl und fördert die soziale Prägung in der heutigen konsumorientierten Zeit.

Eine Fördermitgliedschaft ist somit mehr als nur eine Spende. Sie ist vielmehr ein persönlicher Beitrag für die wertvolle und menschenzugewandte Arbeit, welche das Rote Kreuz für die Mülheimer Bürger leistet. Denn genau hierauf kommt es an: gegenseitiges Verständnis fördern, partnerschaftlich zusammen arbeiten und unterschiedslos Hilfe zu leisten, wo Hilfe gebraucht wird. Ganz im Sinne der Rotkreuzgrundsätze haben wir dabei immer den Menschen mit allen seinen Stärken und Schwächen, Wünschen und Ängsten fest im Blick. Allen, die uns auf diesem Wege begleiten und unterstützen, sagen wir auch mit dieser Ausgabe des Rotkreuz-Magazins: „Danke!“

**Volker Feldkamp**  
Kreisvorsitzender

## Impressum

**Rotkreuz-Magazin**  
KV Mülheim an der Ruhr e.V.

**Redaktion:**  
Natalia Thoma (v.i.S.d.P.),  
Lisa-Marie Bruynen

**Herausgeber:**  
Deutsches Rotes Kreuz  
KV Mülheim an der Ruhr e.V.  
Aktienstraße 58  
45473 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208 45006-0  
kv@drk-muelheim.de  
www.drk-muelheim.de

**Fotos:**  
Kilian Achenbach, apetito AG,  
Oliver Fritsch, Kevin Großmann,  
Gisela Prellwitz (DRK LV Hessen),  
Anne-Kathrin Roedel, Michael  
Thommessen, Hendrik Zähres

**Produktion:**  
sprenger medien service GmbH,  
Mülheim an der Ruhr

**Auflage:** 4.500 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

## WICHTIGE RUFNUMMERN:

**DRK-Geschäftsstelle**  
**0208 45006-0**

**Menüservice**  
**„Essen auf Rädern“**  
**0208 45006-36**

**Hausnotrufdienst**  
**0208 45006-39**

**Erste Hilfe-Ausbildung**  
**0208 45006-72**

## Engagement aus Liebe zum Menschen

### Dr. Thomas Emons im Interview mit Simone Silberberg, Mitarbeiterin im Bereich Fundraising und Fördermitgliederwerbung

Simone Silberberg strahlt Freundlichkeit und Selbstbewusstsein aus. Mit ihren 51 Jahren steht die Mutter einer 18-jährigen Tochter mit beiden Beinen im Leben. Seit Januar 2019 steht sie für die Betreuung und Gewinnung von Fördermitgliedern für den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Mülheim an der Ruhr.



Simone Silberberg

Bevor Silberberg zum DRK kam, verdiente sie ihr Geld mit Messepräsentationen und als Mitarbeiterin einer Versicherung. Marketing und kaufmännisches Denken sind der Frau aus dem Ruhrgebiet also nicht fremd.

Auch die Herausforderungen des Spendensammelns hat sie als ehrenamtliche Unterstützerin eines Tierheims bereits kennen gelernt.

„Ich habe höchsten Respekt vor der Arbeit, die dort geleistet wird“

„Ich will dauerhaft etwas machen, was Sinn macht und Menschen hilft“, erklärt Silberberg, warum sie sich auf eine Stellenausschreibung für die Betreuung der aktuell knapp 3.000 Fördermitglieder des Mülheimer DRK beworben hat. Schon als sie das Rote Kreuz nur von außen kannte, war sie „tief beeindruckt von dem, was die Rettungskräfte des DRK leisten.“

Besonders angetan hat es der Hundeliebhaberin die Rettungshundestafel des Kreisverbandes. „Ich habe höchsten Respekt vor der Arbeit, die

dort geleistet wird. Denn von meinen eigenen vier Hunden weiß ich, wie schwer es ist, ihnen etwas so beizubringen, dass sie es auch verinnerlichen. Das macht man nicht mal so eben. Da steckt viel Arbeit drin“, sagt Silberberg.

Was muss man eigentlich mitbringen, um im Dienst der guten Sache an das Geld anderer Leute heranzukommen? „Ich habe keine Berührungsängste und gehe gerne auf Menschen zu. Wenn man für andere Menschen offen ist, spüren sie das und öffnen sich im Gespräch auch selbst“, weiß Silberberg. „Natürlich sind nicht alle Menschen begeistert und freundlich, wenn ich sie auf eine Spende oder eine Fördermitgliedschaft für das Rote Kreuz anspreche. Ich kann das auch verstehen. Denn ich hole die Leute ja in der Regel unvermittelt aus ihrem

**sbu** | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

sbu | Sterzenbach & Kollegen StBG mbH & Co.KG

sbu | Rechtsberatung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

**Ralf Sterzenbach\*** Steuerberater  
www.sbu-steuer.de | Tel. 0208 / 996 77 0

Dipl. jur. **Stefan Bloem\*\*** Rechtsanwalt  
www.sbu-recht.de | Tel. 0208 / 996 77 40



\*Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)  
Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

\*\*LL.M. (Wirtschafts- und Steuerrecht)

Denkhauser Höfe 162 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Email: info@sbu-sterzenbach.de

Alltag heraus, in dem sie mit ihren ganz eigenen Herausforderungen, Problemen und Sorgen beschäftigt sind“, berichtet die einnehmende DRK-Mitarbeiterin. Sie lässt sich nicht nur zu Messen und Vorträgen oder in die Erste Hilfe-Kurse einladen, um über den Sinn von Spenden und Fördermitgliedschaften für den DRK-Kreisverband zu sprechen. Sie geht dafür auch „Klinken putzen“, spricht auf der Straße Menschen wie dich und mich an oder sucht Gewerbetreibende in ihren Unternehmen auf.

### „Jeder braucht in seinem Leben mal Hilfe“

„Ich dränge meinen Gesprächspartnern nichts auf und ich akzeptiere auch ein „Nein“. Aber wenn die Menschen sich erst mal auf ein Gespräch über die vielen Hilfsdienste des Roten Kreuzes einlassen und wenn sie begreifen, dass das DRK mehr ist als ein Blutspendedienst, dann sind sie auch bereit, über einen einmaligen oder dauerhaften Förderbeitrag in einer für sie leistbaren Höhe nachzudenken“, beschreibt Silberberg ihre tägliche Überzeugungsarbeit. Die macht sich für den



Kreisverband und seine Dienste von Rettungsdienst über die Wasserwacht, das DRK-Bürgerzentrum oder die Kindertagesstätte „Rettungszwerge“ und das Jugendrotkreuz bis hin zum Menüservice oder dem Hausnotrufdienst bezahlt.

„Ich sage den Leuten immer“, so Silberberg: „Jeder braucht in seinem Leben mal Hilfe. Aber diese Hilfe kommt nur dann, wenn es Menschen gibt, die durch ihren haupt- und ehrenamtlichen Arbeitseinsatz oder durch ihre finanzielle Unterstützung diese Arbeit heute, morgen und übermorgen möglich machen.“

Aber Hand aufs Herz: Spenden und Fördermitgliedschaften, ist das nicht nur etwas für Besserverdienende? Silberberg lächelt. „Das ist relativ“, sagt sie: „Natürlich gibt es viele Menschen, die selbst kein dickes Konto haben und mit jedem Euro rechnen müssen. Aber wenn ich ihnen sage, dass uns auch schon drei Euro pro Monat als Förderbeitrag oder eine einmalige Spende weiterhelfen, werden viele doch nachdenklich. Denn sie sehen ein: Drei oder fünf Euro pro Monat. Das kann jeder leisten. Das sind vielleicht eine Packung Zigaretten oder eine Portion Pommes mit Currywurst!“

Wie steht es denn um die Spendenbereitschaft für das Rote Kreuz in

Mülheim? „Vor allem junge und ältere Menschen lassen sich auf eine Spende oder eine Fördermitgliedschaft ansprechen. Die mittleren Jahrgänge tun sich schwerer damit. Denn die meisten von ihnen haben selbst viele Verpflichtungen oder leiden unter sozialen Abstiegsängsten, die ihre Spendenfreudigkeit senken“, berichtet Silberberg.

Den Skeptikern aus dem gebeutelten Mittelbau der Gesellschaft versucht sie Ängste vor einer unkontrollierbaren finanziellen Zusatzverpflichtung durch den Hinweis zu nehmen, „dass man eine Fördermitgliedschaft für das DRK sofort und ohne Kündigungsfrist beenden kann und dass Spenden an das Rote Kreuz auch steuerlich über eine Spendenquittung geltend gemacht werden können. Hinzu kommt, dass Fördermitglieder des DRK-Kreisverbandes einen Rückholservice bei Unfällen im Ausland sowie eine Medical-Hotline, die bei Arzt- oder Apotheken-Kontakten im Ausland hilft, in Anspruch nehmen können. Und auch das lässt die Spendensammlerin des Kreisverbandes nicht unerwähnt: „Jeder gespendete Euro bleibt bei uns in Mülheim und kommt damit der örtlichen Arbeit des Roten Kreuzes zugute.“

Thomas Emons



## Auch zu Wasser auf Empfang Übungsszenario in Kooperation mit der DRK-Wasserwacht

Der Fernmeldedienst ist ein Fachdienst des Katastrophenschutzes und sorgt in Einsatzfällen für ausreichende Kommunikation zwischen den Helfern. Sei es bei Großveranstaltungen oder im Rahmen der Einsatzeinheiten bei Großschadenereignissen.

Die Aufgaben des Fernmeldedienstes sind vielseitig und im Einsatzfall unverzichtbar. Hierzu gehören zum Beispiel das Herstellen und Aufrechterhalten von Fernmeldeverbindungen, die Einrichtung und das Betreiben von behelfsmäßigen Relais- sowie Führungsstellen und die personelle und technische Hilfestellung zum Austausch von Informationen. Mithilfe des Fernmeldedienstes können die Helfer im Not- oder Katastrophenfall auch bei Netzausfall über größere Entfernungen miteinander kommunizieren und den Einsatz abstimmen.

In den letzten Jahren war eine der großen Herausforderungen der Wechsel von Analogfunk zum Digitalfunk. Es erfolgten Umbaumaßnahmen auf den Fahrzeugen sowie

vor Ort im Hilfeleistungszentrum. In diesem Rahmen waren ebenfalls neue Anschaffungen wie Digitalfunkantennen notwendig. Zudem werden bald Maßnahmen am Standort Aktienstraße ergriffen, sodass im Einsatzfall eine Fernmeldestelle zeitnah eingerichtet werden kann.

Doch auch zu Wasser ist die Kommunikation im Notfall unerlässlich. Gerade bei Veranstaltungen auf oder an der Ruhr muss die Verständigung der Einsatzkräfte sichergestellt sein. An einem gemeinsamen Übungsabend des Fernmeldedienstes und der Wasserwacht wurde die Zusammenarbeit auf der Ruhr auf Herz und Nieren geprüft. Es wurden verschiedene Reichweitentests durchgeführt, während gleichzeitig die Kollegen der

Wasserwacht die GPS-Koordinaten der einzelnen Ruhrkilometer ermittelten.

Die Übung war ein voller Erfolg. So sind die Helfer bestens vorbereitet für den Realeinsatz, aber auch für die diversen Veranstaltungen wie zum Beispiel „Fahrradfrühling“ oder „Voll die Ruhr“, die auch dieses Jahr wieder stattfinden.



*Gemeinsam stark  
für Ihre Gesundheit!*

Wertgasse 30  
45468 Mülheim  
Tel.: 0208 309-0  
Fax: 0208 309-2006  
[www.evkmh.de](http://www.evkmh.de)  
[info@evkmh.de](mailto:info@evkmh.de)



Seit 1850

dem Menschen  
verpflichtet

Evangelisches  
Krankenhaus  
Mülheim / Ruhr  
Ein Haus der ATEGRIS

# Osterhase trifft auf Rettungszwerge

## Osteraktion in der DRK-Kindertagesstätte erfreut Groß und Klein



Seit 2016 betreibt der Kreisverband als anerkannter Träger der Mülheimer Jugendhilfe eine Kindertagesstätte an der Löhstraße. In der viergruppigen Einrichtung sorgen KiTa-Leiterin Iris Richau und ihr Team regelmäßig für Angebote, Projekte und Aktionen, um den bunten Alltag in der KiTa abwechslungsreich zu gestalten. Da dürfen jahreszeitenbezogene Feste natürlich nicht fehlen.

Alle Jahre wieder klopft der Osterhase an die Tür und versteckt kleine Leckereien und Ostereier, um den Kleinen eine Freude zu bereiten. In diesem Jahr warteten sogar zwei Überraschungen auf die Rettungszwerge.

Zu Beginn des Tages wurde erst einmal ein ausgiebiges Osterfrühstück zu sich genommen. Im Anschluss daran versammelten sich alle Kinder in der Turnhalle, wo die Mitgliederbetreuung des DRK-Kreisverbandes sie mit einer Überraschung empfing. Jeder Rettungszwerg konnte eine Teilnahmekarte für eine kleine Verlosung ausfüllen. Zu gewinnen gab es fünf mit Kuscheltieren, Luftballons und Buntstiften gefüllte Osterkörbe. Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied Natalia

Thoma spielte die Glücksfee und zog die glücklichen Gewinner.

Natürlich ging kein Kind mit leeren Händen nach Hause. Für alle anderen Teilnehmer gab es ein selbstgestal-

tetes Säckchen von der Mitgliederbetreuerin Simone Silberberg.

Zum krönenden Abschluss ging es dann ins Außengelände. Hier durften die Rettungszwerge auf die Suche nach Ostereiern gehen.



## 74-mal Danke für 2.500 Euro

# Volksbank Rhein-Ruhr spendet für Herzensangelegenheiten der DRK-Kindertagesstätte „Die Rettungszwerge“

Bereits zum fünften Mal erfüllte das Online-Spendenportal der Volksbank Rhein-Ruhr Herzenswünsche für gemeinnützige Vereine und Organisationen. Auch die DRK-Kindertagesstätte hatte sich in diesem Jahr für das Förderprogramm beworben und zählte zu den glücklichen Gewinnern.



die Teilnahme an der Spendenaktion der Volksbank Rhein-Ruhr. Neben einer Onlineabstimmung bewerteten ebenfalls Mitgliederräte der Genossenschaftsbanken die einzelnen Anträge der Organisationen. Der Spendentopf belief sich in diesem Jahr auf eine Summe von insgesamt 11.500 Euro, welche innerhalb der Stadt Mülheim an gemeinnützige Vereine aufgeteilt wurde.

Nachdem die Rettungszwerge sich auch in der letzten Antragsrunde durchsetzen konnten, wurden der Kindertagesstätte 2.500 Euro zugesprochen. Die offizielle Spendenübergabe erfolgte im DRK-Hilfeleistungszentrum. „Wir sind wirklich sehr dankbar für die großzügige Spende. Auch die Kinder können es kaum erwarten, im neuen Außenbereich herumtoben zu können“ freut sich die Geschäftsführerin der DRK Kita gGmbH Natalia Thoma bei der Überreichung des Spendenschecks.

In diesem Sommer feiert die DRK-KiTa ihren dritten Jahrestag. Aufgrund des heißen Sommers und der stetigen Nutzung durch die kleinen Rabauken stehen mittlerweile Ausbesserungs-

und Modernisierungsmaßnahmen des Außenbereichs an. Um hier eine finanzielle Unterstützung zu erhalten, entschied sich KiTa-Leiterin Iris Richau gemeinsam mit dem Elternbeirat für



Uwe Brock, Facharzt für innere Medizin und Sportmedizin, mit seinem Team

Kennt die Praxis.

Sparkasse – mehr als eine Bank.

 Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr





## Mülheimer Seniorenmesse – Alle Jahre wieder

### 31. Seniorenmesse im Forum Mülheim an der Ruhr

Mit einem vielseitigen und umfangreichen Informationsangebot lockte die beliebte Messe wieder zahlreiche Besucher in das Mülheimer Forum, die sich einen Überblick bei den Messe-Ausstellern verschaffen konnten.

In den Räumlichkeiten des Mülheimer Forums präsentierten über 60 Aussteller ihre Produkte, Dienstleistungen und Informationen, angefangen bei den Themen Gesundheit, Wellness und Fitness, über Prävention, Rehabilitation und Therapie, bis hin zu Naturheilverfahren und Freizeitangeboten. Vor Ort waren Seniorenclubs und -initiativen, Wohlfahrtsverbände, Parteien, Alteinrichtungen sowie einige gewerbliche Anbieter.

**„Einer der Höhepunkte war wie jedes Jahr der DRK-Messtand“**

Im Erdgeschoss war auch der DRK-Kreisverband mit einem großen Informationsstand vertreten. Hier fanden Beratungen zum Thema Menüservice, Hausnotrufdienst und weiteren Dienstleistungen des Kreisverbandes statt. Der Schwerpunkt lag auf dem neuen Angebot der tiefkühlfrischen Menülieferungen. Einer der Höhepunkte war wie jedes Jahr der DRK-Mes-



Viele Besucher nutzten die Chance, sich vor Ort persönlich beraten zu lassen

stand, an dem die Besucher ihre Vitalwerte messen lassen konnten. Schon früh bildeten sich hier die ersten Schlangen, die den ganzen Tag anhielten.

Auf der Veranstaltungsbühne im Erdgeschoss gab es ebenfalls ein buntes Unterhaltungsprogramm. So war neben der Vorführung des DRK-Hausnotrufdienstes auch Sängerin Anna Déinyan auf der kleinen Bühne, um die

Menge anzuheizen. Der Shanty-Chor der Marinekameradschaft „Komoran“ sorgte für ausgelassene Stimmung, sodass am Ende der Veranstaltung auch das Publikum lautstark mitsang.

Bei dem facettenreichen kulinarischen Angebot konnte man sich außerdem über den ein oder anderen netten Plausch unter Gleichgesinnten freuen.



## Rettungsschwimmer stellen ihr Können unter Beweis Landeswettbewerb im Rettungsschwimmen

Zum 44. Mal lud die DRK-Wasserwacht Nordrhein Rettungsschwimmer zum gemeinsamen Wettkampf ein. 25 Teams traten an, um beim Tauchen, Schwimmen, Abschleppen und in der Ersten Hilfe zu zeigen, worauf es ankommt.

Unter der Schirmherrschaft von NRW-Innenminister Herbert Reul und dem Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen wurde in diesem Jahr der beliebte Wettkampf im Essener Sportbad Thurmfeld veranstaltet.

Die Teams traten in sechs verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Sei es, sich gegenseitig aus dem Wasser zu retten oder sich mit Hilfe eines Seils aus dem Wasser ziehen zu lassen, auf die Teamarbeit kam es letztendlich an.

Denn eine Wasserrettung kann nur dann gelingen, wenn die Zusammenarbeit der einzelnen Rettungsschwimmer gut funktioniert.

In diesem Jahr ging die Wasserwacht des DRK-Kreisverbandes Mülheim an

der Ruhr zum ersten Mal mit gleich zwei Mannschaften an den Start. Am Vormittag galt es, die diversen Aufgaben der Ersten Hilfe an Land zu bewältigen, bis es dann nachmittags zum sportlichen Teil des Wettbewerbes kam. Die vielen Schlachtenbummler und Zuschauer heizten die Stimmung in der Schwimmhalle ordentlich an.

So konnten sich am Ende des Wettbewerbes die Mannschaften aus Mülheim an der Ruhr den verdienten 2. und 4. Platz sichern.

# Realistische Notfalldarstellung

## JRK-Helfer besuchen Wochenend-Seminar

Praktische und realitätsnahe Übungen gehören bei Rettungskräften, Polizei und auch der Feuerwehr zur unverzichtbaren Vorbereitung auf den Ernstfall. Das Schminken von Verletzungen und Mimen von Verletzten sorgen für eine Verbesserung der psychischen Belastbarkeit. Dadurch soll die Angst vor Blut, Verletzungen und Schmerzreaktionen abgebaut werden, wodurch es den Helfern leichter fällt, sich in die Situation des Verletzten hinein zu versetzen.



Um eine Großübung so realitätsgetreu wie nur möglich darzustellen, darf es nicht an Verletztendarstellern fehlen, welche vor Ort versorgt und betreut werden müssen. Perfekt geschminkte Schürfwunden, Knochenbrüche und Platzwunden sowie schauspielerische Leistungen der „verletzten“ Personen sollen die Rettungskräfte auf den

Ernstfall vorbereiten. Deshalb bildet das Jugendrotkreuz im Bereich der realistischen Notfalldarstellung (RND) aus.

So besuchten aktuell neun Jugendliche aus dem JRK ein zweitägiges Seminar, um ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und neues Wissen hinzuzugewinnen. Auf dem Lehrplan stand zu-

nächst das Erlernen der Grundlagen. Hierzu gehörten die Geschichte der RND, die Schminkgrundlagen und das Mimen von Verletzungen und Notfällen. Alle Jugendlichen waren mit viel Spaß sowie Engagement bei der Sache und durften zum Abschluss die Verletzten für den zeitgleich laufenden Sanitätslehrgang mimen.

# Was geschieht mit meinem Förderbeitrag

## Beispiel Hausnotrufdienst

Seit 1996 betreibt der DRK-Kreisverband in Mülheim an der Ruhr einen eigenverantwortlichen Hausnotrufdienst. Über die Jahre ist ein Kundenstamm von über 1.000 zufriedenen Kunden zusammengekommen. Gerade der technische Bereich lebt von einer stetigen Innovation, sodass neue Anschaffungen unerlässlich sind.

Seit geraumer Zeit werden die Kundenschlüssel der Hausnotrufteilnehmer in einem elektronischen Schlüsseltresor im Hilfeleistungszentrum sicher aufbe-

wahrt. In den Jahren zuvor waren diese in einem Tresor auf den Fahrzeugen selbst hinterlegt.



Da die alten Fahrzeuge in die Jahre gekommen sind und auch der Tresor nicht mehr benötigt wurde, hat der Kreisverband zwei neue VW Tiguan

für den Hausnotrufdienst angeschafft. Diese besitzen ein kleineres Volumen und sind ebenfalls mit Sondersignal und der notwendigen medizinischen Grundausstattung ausgerüstet. Da der Führungsdienst sowie die Notfallseelsorge mit identischen Fahrzeugen unterwegs sind, ist bei einem Fahrzeugausfall ein temporärer Austausch unproblematisch möglich.

Ohne den Beitrag der Fördermitglieder wäre diese Anschaffung nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir herzlich „Dankeschön“.

# DRK-Menüservice im Bürgertreff Broich

## Mittagstisch in der DRK-Begegnungsstätte

Bereits seit über einem Jahr bietet der DRK-Menüservice im Bürgertreff Broich schmackhafte Mittagsgerichte an. Ob traditionell Herzhaftes, feine Verwöhn-Menüs oder leckere Kleinigkeiten – für jeden Geschmack ist etwas dabei.



zeiten können im Vorfeld anhand der Speisekarte, welche ab sofort auch online auf der DRK-Homepage des Kreisverbandes eingesehen werden kann, ausgewählt und bestellt werden. Jeden Freitag wird der Bürgertreff Broich durch die eigene Küche der DRK-Kindertagesstätte beköstigt. Deftige, selbstgekochte Gerichte – mit regionalen und frischen Zutaten zubereitet – verwöhnen den Gaumen der Bürgertreffbesucher.

Wer also Interesse an unserem leckeren Menüservice hat, kann im Vorfeld die vielseitigen Angebote mittwochs im DRK-Bürgertreff testen und genießen.

Seit vielen Jahren lädt der DRK-Bürgertreff in den Räumlichkeiten an der Prinzeß-Luise-Straße Bürger und Bürgerinnen zum gemeinsamen Austausch und einem bunten Veranstaltungsprogramm ein. Regelmäßig wird mittwochs und freitags ein schmackhafter Mittagstisch

angeboten und im Anschluss daran kann bei einem gemütlichen Beisammensein das ein oder andere Stück Kuchen verzehrt werden.

Ab sofort stehen mittwochs zwei köstliche Menüs des DRK-Menüservices zur Auswahl. Die Mahl-





**GENAU MEIN DIENSTLEISTER**  
Das Leistungsspektrum eines Konzerns und die persönliche Betreuung eines Familienunternehmens.



**vollmergruppe**  
die Dienstleistung  
für die Welt der Unternehmen

Alle Leistungen aus einer Hand – für mich das perfekte Angebot. Die Profis der Vollmergruppe schützen, bewahren und sichern meine Werte. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit, betreiben mein Parkflächenmanagement und helfen mir, personelle Engpässe zu überbrücken. Dienstleistung ist für mich persönliche Betreuung, Transparenz, Leistung und partnerschaftliche Zusammenarbeit.  
**Die Vollmergruppe – genau mein Dienstleister!**

**[24/7] 0208 588 577**  
Offen für Ihre Aufgaben

Neckarstraße 22-24 · 45478 Mülheim an der Ruhr · [www.vollmergruppe.de](http://www.vollmergruppe.de)

# Rosenmontagszug: Grauer Himmel – bunte Straßen

## Mülheimer feiern ausgelassen trotz Regen und Sturmwarnung Karneval



Der diesjährige Rosenmontagszug drohte dem Sturmtief „Bennet“ zum Opfer zu fallen, doch im letzten Moment verzogen sich die düsteren Wolken und machten Platz für das närrische Treiben in der Mülheimer Innenstadt.

33.333 bunt verkleidete Besucher ließen es sich nicht nehmen, den Rosenmontagszug durch die Mülheimer Innenstadt zu begleiten. Auch das Mülheimer DRK durfte hier nicht fehlen. Mit insgesamt 73 Einsatzkräften entlang der Zugstrecke sicherten die Rotkreuzhelfer die Veranstaltung sanitätsdienstlich ab. Glücklicherweise kam es, wie in den vergangenen Jahren, zu keinen größeren Einsätzen.

Drei Jecken wurden aufgrund von kleineren Blessuren in Mülheimer Krankenhäuser eingeliefert. Mentaler

Beistand war gefragt, als drei Kinder weinend aufgefunden wurden. Doch die motivierten Einsatzkräfte schafften es, die kleinen Karnevalisten wieder zum Lachen zu bringen, als sie diese an die zwischenzeitlich verloren gegangenen Eltern übergeben konnten. Auch die stellvertretende Leiterin der DRK-KiTa „Rettungszwerge“, Anne-Kathrin Roedel, war im ehrenamtlichen Einsatz vor Ort und konnte die Kleinen bis zum Eintreffen der besorgten Eltern beruhigen und trösten.

DRK-Gesamteinsatzleiter Martin Meier teilte auf der anschließenden Presse-

konferenz mit, dass dieses Jahr eine tolle Stimmung unter allen beteiligten Jecken herrschte und die Einsatzkräfte weder mit fliegenden Bonbons, noch mit jungen alkoholisierten Gästen in Kontakt kamen.

Ein großer Dank gilt Kinderprinzessin Dana I. und ihrem Prinzen Marcel I. sowie dem Prinzenpaar Martina I. und Johannes II. dafür, dass der Kreisverband ein Teil dieser großartigen Veranstaltung sein durfte. Das DRK fiebert schon dem nächsten Jahr entgegen, wenn es wieder heißt „Uss Mölm Helau“.

# Beitrittserklärung für Fördermitglieder



KV Mülheim an der Ruhr e. V.

## Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden,

weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK - Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. als Fördermitglied bei. Meine Mitgliedschaft beginnt am \_\_\_\_\_.

Ich zahle einen Monatsbeitrag von 10,00 € \_\_\_\_\_ € 30,00 € 40,00 €

Meinen Beitrag zahle ich  jährlich  halbjährlich  vierteljährlich  \_\_\_\_\_.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist.  Ich benötige eine Spendenbescheinigung. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

## Meine Personalien:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Straße und Nr.

\_\_\_\_\_  
Telefon mit Vorwahl

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Mülheim an der Ruhr, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige / Wir ermächtigen das DRK, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

## Nur wenn vom Fördermitglied abweichend:

### Zahlungspflichtiger:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ und Ort

IBAN des Zahlungspflichtigen: **DE** \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ **BIC:** \_\_\_\_\_

Mülheim an der Ruhr, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

# WENN ES ZU GERICHT GEHT.

Mehr dazu im Kurzfilm auf [schindhelm.com](https://www.schindhelm.com) ▶



SCHINDHELM

SCHMIDT ROGGE THOMA Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Berliner Allee 27, D-40212 Düsseldorf  
[duesseldorf@schindhelm.com](mailto:duesseldorf@schindhelm.com), +49 211 601 013-10

RECHTSANWÄLTE,  
ERFAHREN UND  
KREATIV.

AUSTRIA BELGIUM BULGARIA CHINA CZECHREPUBLIC GERMANY  
HUNGARY ITALY POLAND ROMANIA SLOVAKIA SPAIN TURKEY

[SCHINDHELM.COM](https://www.schindhelm.com)



# #Genossen wohnen sorgloser!

Denn erschwingliche Mieten und lebenslanges Wohnrecht geben Sicherheit in allen Lebenslagen. Fairer wohnen bei MWB.

[www.mwb.info](http://www.mwb.info)



Fairer wohnen!